

Der Löwe und die Maus

Ein mächtiger Löwe legte sich einmal in den Schatten eines Baumes, weil es sehr heiß war. Er schlief gleich ein.

Viele Mäuschen kamen angelaufen, als sie den König der Tiere schnarchen hörten. Da sich der Löwe nicht bewegte, sprang eine der Mäuse zwischen die Pranken des Löwen.

Bald wurden auch die anderen Mäuse mutig und tanzten auf der schlafenden Großkatze herum.

Als der mächtige Löwe plötzlich erwachte, schnappte er schnell die Maus mit seiner kräftigen Pranke. Die Maus zitterte vor Angst, versuchte es aber nicht zu zeigen.

„Mächtiger Löwe!“, rief sie mit einer möglichst mutig klingenden Stimme. „Verschone mich, ich bin noch zu jung zum Sterben! Wenn du mir die Freiheit gibst, werde ich dir auch einmal einen Dienst erweisen. Rufe mich, wenn du etwas brauchst!“, ergänzte sie.



Zuerst war der Löwe ganz verdutzt und musste laut lachen.

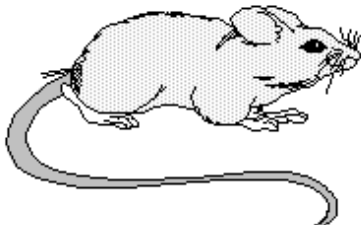
„Du, Winzling willst mir helfen? Ich bin doch viel, viel stärker und größer als du“, sagte er mit lachender Stimme.

Was sollte so ein Winzling dem mächtigen Löwen bloß nützen?

Der große Löwe ließ die kleine Maus laufen und legte sich wieder zum Schlafen nieder.

Nach ein paar Tagen hörte die Maus ein ganz verzweifertes, lautes Brüllen des Löwen und kam um nachzusehen. O Schreck! Der König der Tiere war in eine Netzfalle getappt und lag traurig da.

„Du hast mich gerufen“, sagte die Maus. „Und jetzt bin ich dir zu Hilfe gekommen“, ergänzte sie.



„Das ist lieb von dir“, sprach der Löwe traurig. „Aber du kannst mir jetzt auch nichts nützen. Gleich kommen die Jäger und töten mich“, vollendete er. Doch die Maus wusste wie sie dem Löwen helfen konnte und fing an mit ihren spitzen Zähnchen am Netz zu nagen.

Bald konnte der Löwe das Netz zu Ende zerreißen und war somit frei. Schließlich bedankte er sich bei der Maus und sie wurden beste Freunde.

***Größe und Stärke sind nicht das Wichtigste:
Der Kleine kann auch etwas von Nutzen sein.***